

# Forschungsseminar Politischer Datenjournalismus (HS 2016 & FS 2017)

Dienstags 16.15-18.00 Uhr

Raum: TBA

OLAT: <https://www.olat.uzh.ch/olat/url/RepositoryEntry/15978725376>

## Kursinhalt

In diesem Forschungsseminar erwerben Sie für Datenjournalisten essenzielle Fähigkeiten und können diese gleichzeitig in eigenen Forschungsprojekten umsetzen. Im Herbstsemester erhalten Sie eine Einführung in die für den Datenjournalismus spezifischen Methoden (Datenbearbeitung und -analyse mit R, Datenvisualisierung, Web scraping, Datenbank-Handling, Datenvisualisierung, usw.), die gezielt mit relevanten politikwissenschaftlichen Ansätzen verknüpft werden. Zudem werden Sie aufgrund der erlernten Methoden ein erstes Forschungsprojekt in Form eines Blogbeitrags mit Auswertung strukturierter Daten (VOX, Selects, ESS) realisieren. Das Frühjahrssemester ist dann der Vertiefung der datenjournalistischen Methoden (Twitter-Daten, Textanalyse, Mapping, usw) sowie dem Erarbeiten eines weiteren Blogbeitrags zu einem frei gewählten Thema gewidmet.

## Dozierende und Sprechstunden

Prof. Dr. Fabrizio Gilardi (HS)

Büro: AFL-H-313

Email: [gilardi\[at\]ipz.uzh.ch](mailto:gilardi[at]ipz.uzh.ch)

Sprechstunde: Dienstags, 14.15-15.45 Uhr

Dr. Michael Hermann (HS & FS)

Email: [michael.hermann\[at\]geo.uzh.ch](mailto:michael.hermann[at]geo.uzh.ch)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. des. Bruno Wüest (HS & FS)

Büro: AFL-H-351

Email: [wueest\[at\]ipz.uzh.ch](mailto:wueest[at]ipz.uzh.ch)

Dienstags, 14.15-15.45 Uhr

## Vorlesungsverzeichnis

### Herbstsemester

1. Einführung: Was ist (politischer) Datenjournalismus? (20.9) (BW, FG, MH)
2. Datenbearbeitung mit R (27.9) (BW)
3. Übung: Datenbearbeitung mit R (4.10) (BW)
4. Datenvisualisierung: Übersicht und Konzepte (11.10) (MH)
5. Interaktive Grafiken (18.10) (MH)
6. Brainstorming-Sitzung ("Zeigitag") (25.10) (FG, MH, BW)

7. Datenvisualisierung mit ggplot (1.11) (MH)
8. Übung: Datenvisualisierung (8.11) (MH)
9. Redaktionelle Bearbeitung von Blogbeiträgen (15.11) (Gastvortrag von Sarah Bütikofer)
10. Scraping und API Handling (22.11) (BW)
11. Übung: Scraping und API Handling (29.11) (BW)
12. Datenbank-Handling (6.12) (MH)
13. Übung: Datenbank-Handling (13.12) (MH)
14. Besprechung der Blogbeiträge und Fazit (20.12) (FG, BW, MH)

## Frühjahrssemester

1. Twitter API Handling (21.2) (BW)
2. Übung: Twitter API Handling (28.2) (BW)
3. Netzwerkanalysen mit Twitter-Daten (7.3) (BW)
4. Übung: Netzwerkanalysen mit Twitter-Daten (14.3) (BW)
5. Textanalyse I (21.3) (BW)
6. Übung: Textanalyse I (28.3) (BW)
7. Brainstorming-Sitzung ("Zeigitag") (4.4) (FG, BW, MH)
8. Textanalyse II (stm) (11.4) (FG)
9. Übung: Textanalyse II (stm) (25.4) (FG)
10. Explorative Datenanalyse / Mapping (2.5) (MH)
11. Übung: Explorative Datenanalyse / Mapping (9.5) (MH)
12. Statistische Simulation (16.5) (FG)
13. Übung: Statistische Simulation (23.5) (FG)
14. Besprechung der Blogbeiträge und Fazit (30.5) (FG, BW, MH)

## Kursinformationen

### Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sollen Sie die folgende Lernzielen erreicht haben:

- Kenntnis der relevanten Techniken zur Datenbeschaffung, Datenverwaltung, Datenanalyse und Datenvisualisierung.

- Fähigkeit, die für den Datenjournalismus spezifischen Methoden mit politikwissenschaftlichen Fragestellungen zu verknüpfen.
- Aktive Anwendung und journalistische Umsetzung der gelernten Techniken.
- Selbständiges Verfassen von datenjournalistischen Blogbeiträgen.

## Leistungsüberprüfung

Die Leistungen im Herbst und Frühjahr werden separat bewertet und setzen sich aus den folgenden Elementen zusammen (in Klammern Anteile an der jeweiligen Semesternote):

- Herbstsemester:
  - Blogbeitrag mit Auswertung strukturierter Daten (VOX, Selects oder ESS) (50%)
- Frühjahrssemester:
  - Blogbeitrag zu einem frei gewählten Thema (50%)

## Hinweise zur Leistungsüberprüfung

### Blogbeiträge

Sie werden je einen Blogbeitrag im HS und FS verfassen. Die Blogbeiträge werden zunächst privat gehalten, d.h. sie sind nur Ihnen und den Betreuern zugänglich. Eine Woche nach Abgabe ist eine Publikation vorgesehen. Sie erhalten jeweils während drei Seminaren eine Betreuung durch die Dozierenden in den folgenden Schritten:

- *Brainstorming-Sitzung („Zeittag“)*. Geben Sie dazu am Abend vor der Besprechung einen Link zu einem datenjournalistischen Beitrag ab, den Sie spannend finden (per Email an [wueest\[at\]ipz.uzh.ch](mailto:wueest[at]ipz.uzh.ch)). In der Sitzung besprechen wir, ob und wie die Beiträge eine gute Inspirationsquelle für Ihre eigene Beiträge sein könnten.
- *Individuelle Besprechung einer ersten Idee*. Geben Sie dazu jeweils am Sonntagabend vor der Besprechung einen Konzept ab (1 Seite, per Email an Ihren Betreuer). Die Besprechung findet während der Sprechstunde der Dozierenden an folgenden Terminen statt:
  - Herbstsemester: 8. November, 14.15 bis 15.45
  - Frühjahrssemester: 25. April, 14.15 bis 15.45
- *Individuelle Besprechung einer ersten Version des Beitrags vor der Abgabe*: Erstellen Sie bis am Vorabend der Besprechung eine erste Version Ihres Blogbeitrags auf dem Blog. Die Besprechung findet während der Sprechstunde der Dozierenden an folgenden Terminen statt:
  - Herbstsemester: 29. November, 14.15 bis 15.45
  - Frühjahrssemester: 16. Mai, 14.15 bis 15.45
- *Abgabe der Blogbeiträge*: Die Abgabetermine sind folgende:
  - Herbstsemester: 18. Dezember, 24.00

– Frühjahrssemester: 28. Mai, 24.00

- *Schlussbesprechung nach der Abgabe des Blogbeitrags:* Nach allfälligen letzten Korrekturen ist eine Woche nach Abgabe die Publikation des Blogbeitrags vorgesehen. Die Beiträge werden jeweils in der letzten Sitzung des Semesters gemeinsam besprochen. Zudem erhalten die Studierenden ein individuelles Feedback während der Sprechstunde der Dozierenden an folgenden Terminen:

– Herbstsemester: 20. Dezember, 14.15 bis 15.45

– Frühjahrssemester: 30. Mai, 14.15 bis 15.45

## Qualitätskriterien für einen guten Blogbeitrag

### Inhaltliche Kriterien

Ein datenjournalistischer Blogbeitrag soll ein aktuelles Thema aufgreifen und den Grundsätzen der Transparenz, Übersichtlichkeit und Gewissenhaftigkeit entsprechen. Der Beitrag richtet sich nicht an ein Fachpublikum, sondern an eine breitere, allgemeingebildete Leserschaft. Wie ein guter Zeitungsbeitrag soll er deshalb Interesse für die behandelte Thematik wecken, zum Lesen animieren und komplexere Zusammenhänge klar und einfach erklären.

Zudem sind eine sinnvolle Gliederung, ein sorgfältiges Verfassen der Texte und die geschickte Auswahl der Visualisierungen wichtige Qualitätskriterien. Achten Sie auch auf korrektes und einheitliches wörtliches und nicht wörtliches Zitieren und Bibliographieren (siehe hierzu “Merkblatt zum Zitieren und Bibliographieren” des IPZ, verfügbar auf Olat). Die nachfolgend aufgeführten Kriterien sollen Ihnen eine allgemeine Hilfestellung geben, auf was wir bei der Bewertung der Blogbeiträge achten.

### Struktur des Blogbeitrags

- Hat der Beitrag einen passenden und ansprechenden Einstieg?
- Hat der Beitrag einen ‘roten Faden’, d.h. wird konsequent auf die Kernaussagen hingearbeitet?
- Ist der Beitrag gut strukturiert (kurze Abschnitte und viele Zwischentitel)?
- Ist die Argumentation logisch aufgebaut und überzeugend?

### Fragestellung

- Ist der Themenbereich klar eingegrenzt?
- Ist die Forschungsfrage originell, d.h. eigenständig entwickelt und aktuell?
- Wird die gesellschaftliche Relevanz überzeugend dargelegt?
- Ist die Untersuchung gut in den aktuellen Kontext eingebettet?

### Forschungsdesign

- Ist die Wahl der Methode überzeugend?
- Ist die Datenbeschaffung transparent?
- Werden die Quellen genannt und allenfalls in separater Box auch die Validität besprochen?

## Analysen und Visualisierungen

- Sind die Analysen und Visualisierung zielführend und umfassend in Bezug auf die Untersuchungsfrage?
- Werden die Resultate klar und verständlich präsentiert?
- Ist die Interpretationen der Resultate korrekt?

## Formale Anforderungen

Beachten Sie die folgenden Dinge beim Verfassen Ihrer Blogbeiträge.

- Titelinformationen: Titel des Blogs; Name, Email und Matrikelnummer der/s Autorin/s; Abgabedatum des Blogs; Name und Dozierende der Vorlesung; Angabe der Anzahl Worte (excl. Lead, Anhänge und Literaturverzeichnis).
- Lead: Anregende Übersicht. Titel und Lead in einem Zeitungsartikel sollten nicht bereits alle Informationen enthalten, um das Lesen des Artikels nichtüberflüssig zu machen (max. 100 Worte).
- Blogbeitrag: max. 1000 Worte und mindestens zwei Auswertungen (Tabellen, Grafiken o.ä.).
- Unterschrieben Selbstständigkeitserklärung für Blogbeiträge (siehe Olat).

## Technische Services

### Betreuung in R

Der Lehrstuhl Methoden (<http://www.ipz.uzh.ch/lehrstuehle/mp.html>) bietet Ihnen eine umfassende Betreuung zum Statistikpaket R und der R-IDE RStudio an. Wir empfehlen Ihnen von den folgenden Möglichkeiten zu profitieren:

- Helpdesk von Benjamin Schlegel: Dienstags, 10–12 Uhr, Büro AFL–H–351
- Tutorials: <https://politikwissenschaften.ch/verzeichnis.php>

Externe Ressourcen, die wir Ihnen zur Unterstützung empfehlen können:

- R: [tryr.codeschool.com/](http://tryr.codeschool.com/), [tim-smith.us/arrgh/](http://tim-smith.us/arrgh/)
- RStudio: [rstudio.com/online-learning/](http://rstudio.com/online-learning/)
- Community (Cross Validated): [stackoverflow.com/questions/tagged/r](http://stackoverflow.com/questions/tagged/r)
- Nachschlagewerk: Crawley, M. J. (2012). *The R Book*. Wiley.

### Services auf OLAT

Die Olatplattform des Seminars unter <https://www.olat.uzh.ch/olat/url/RepositoryEntry/15978725376> bietet Ihnen Folgendes:

- Alle administrativen Informationen zur Veranstaltung.
- Das Forum zur Diskussion mit Ihren Mitstudierenden.
- Die Materialien zur Vorlesung, d.h. die Vorlesungsfolien und weitere unterstützende Unterlagen.

Wir empfehlen Ihnen, die Olatplattform regelmässig zu besuchen und wo möglich die Kursbausteine zu abonnieren, um neue bzw. aktualisierte Informationen nicht zu verpassen.

## Kurseigener Server

Wir haben für das Seminar einen eigenen Server zur Verfügung, damit Sie Ihren Computer nicht überlasten und alle Übungen auf der gleichen Software wie die Dozierenden nachvollziehen können. Dazu haben Sie einen persönlichen Verzeichnis und RStudio (IDE für R) zur Verfügung. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre persönliche RStudio-Suite auf dem Server aufzurufen:

- Sie müssen sich im UZH-Netzwerk befinden (VPN benutzen von ausserhalb)
- Öffnen Sie einen Browser und geben Sie [pwipdm.uzh.ch:8787](http://pwipdm.uzh.ch:8787) in der Adresszeile ein.
- Loggen Sie sich ein mit Ihrem Login, welches Sie in der ersten Veranstaltung erhalten.

Der Vorteil des Servers ist, dass wir keine Transferprobleme zwischen verschiedenen Betriebssystemen und R-Versionen haben. Das heisst aber auch, dass wir keine Betreuung übernehmen können, falls Sie auf Ihren eigenen Computern arbeiten möchten. Bitte führen Sie zudem auf dem Server KEINE privaten oder nur für andere Seminare relevanten Arbeiten aus.

## Blog zum Kurs

Für das Verfassen Ihrer Blogbeiträge steht Ihnen unter [pwipdm.uzh.ch/wordpress](http://pwipdm.uzh.ch/wordpress) eine Blogplattform zur Verfügung. Die auf der Plattform publizierten Blogbeiträge sind öffentlich aus dem Netz einsehbar und sind gleichzeitig die für den Leistungsnachweis relevanten Dokumente. Die Plattform bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, multimediale Elemente einzubinden (Bilddateien, Filme, interaktive Grafiken etc.). Die Blogbeiträge werden zunächst privat gehalten, d.h. sie sind nur Ihnen und den Betreuern zugänglich.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre persönliche Admin-Seite auf der Plattform aufzurufen:

- Öffnen Sie einen Browser und geben Sie [pwipdm.uzh.ch/wordpress/wp-admin](http://pwipdm.uzh.ch/wordpress/wp-admin) in der Adresszeile ein.
- Loggen Sie sich mit Ihrem Login ein, welches Sie in der ersten Veranstaltung erhalten.